

# Pressemitteilung

Nr. 5 /2017 | 12.04.2017

## Neues Schulgesetz durch den Landtag bestätigt

Nach einer langen Diskussion, auch unter Einbeziehung der Positionen der Lehrerverbände im SBB, brachte der Sächsische Landtag gestern das neue Schulgesetz auf den Weg.

„Die sächsischen Lehrerverbände unter dem Dach des SBB sehen in der Neugestaltung des Schulgesetzes eine Chance zur Verbesserung der Bildungslandschaft in Sachsen. Besonders positiv bewerten wir, dass Schulstrukturen in bewährter Weise fortgeführt und Schulen im ländlichen Raum erhalten bleiben. Wir hoffen, dass das Thema Inklusion mit Augenmaß fortgeführt, dabei aber die Regelschulen nicht aus dem Blickfeld geraten“, so Nannette Seidler, Landesvorsitzende des SBB.

Die Zentralisierung der Schulnetzplanung im Bereich der beruflichen Bildung ist zu begrüßen. Allerdings bleibt ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen städtischen und ländlichen Räumen unter Berücksichtigung der derzeit vorhandenen Strukturen gesichert wird.

In vielen weiteren Punkten, wie zum Beispiel Klassen- und Kursobergrenzen, Festlegung von Gruppenobergrenzen, klare rechtssichere Rahmenbedingungen für die Integration von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund sowie bei der tarifvertraglichen Regelung des Stundenmaßes für Lehrkräfte, bleibt das Gesetz weit hinter den Erwartungen der Lehrerverbände im SBB zurück. Hierfür stehen die Lehrerverbände im SBB auch zukünftig für konstruktive Gespräche zur Verfügung.

Geschäftsstelle

Kontakt: [presse@sbb.dbb.de](mailto:presse@sbb.dbb.de)

oder [post@sbb.dbb.de](mailto:post@sbb.dbb.de)